

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



| | | |
|--|---|----------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | 005/0081/2008 |
| | Erstelldatum: | öffentlich |
| | Aktenzeichen: | 19.11.2008 |
| Aufstellung des Städtebauförderungs-Programms 2009 mit Vorausschau 2010 - 2012: U I Altstadt Soziale Stadt „Am Bergsteig,, U II/2 Erweiterung: Stadtumbaugebiet Bereich Kreisverkehr - Regensburgerstr. Geplantes Soziale-Stadt-Gebiet Luitpoldhöhe | | |
| Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: H. Stiegler | | |
| Beratungsfolge | 04.12.2008 Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss 15.12.2008 Stadtrat | |

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat billigt die Bedarfsmitteilung für das **Städtebauförderungs-Programm 2009** an die Regierung der Oberpfalz mit den Erläuterungen hierzu und die Vorausschau für die Jahre 2010 – 2012.

Der Stadtrat stellt den **städtischen 40%-Anteil** in Höhe von:

| | |
|---|---------------------|
| ▪ Altstadt: | 770.000,00 € |
| ▪ Soziale Stadt „Am Bergsteig“ | 70.000,00 € |
| ▪ Stadtumbaugebiet UII/2 | 100.000,00 € |
| ▪ Geplantes Soziale-Stadt-Gebiet Luitpoldhöhe | <u>8.000,00 €</u> |
| = Gesamt: | 948.000,00 € |

an den voraussichtlich förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von **2.370.000,00 €** vorbehaltlich der Mittelzuweisung durch die Regierung der Oberpfalz im **Haushalt 2009** zur Verfügung.

Sachstandsbericht:

Altstadt:

Aus den Jahren vor 2008 stehen keine Bewilligungsreste mehr zur Verfügung. Der durch die Regierung der Oberpfalz für die Altstadt zur Verfügung gestellte Förderrahmen für 2008 in Höhe von 1.200.000 Mio. € ist noch nicht ausgeschöpft. Der Bewilligungsrest in Höhe von ca. 200.000 € wird für den bereits mit VZB genehmigten Ausbau der Fronfestgasse vorgesehen. Der Rest in Höhe von voraussichtlich ca. 300.000 € ist in 2009 eingestellt.

Für die Abfinanzierung der laufenden Baumaßnahme Stadteingang Bahnhof ist nach derzeitigem Bewilligungsstand und den veranschlagten Kosten noch eine Restrate in Höhe von 200.000 € in 2009 vorgesehen.

Die für die Mittelbereitstellung zum Ausbau des Innenhofs Malteser Vierflügelanlage notwendige Restrate kann durch eine Kostenminderung beim Ausbau des Malteserplatzes II. BA - Bewilligung Programmjahre 2005/2006 - nachfinanziert werden.

Neu im Programm für 2009 ist die Anmeldung der Kosten für den Wettbewerb Areal Bürgerspital. In Vorbereitung ist die Modernisierung des Baudenkmals Löffelgasse 4. Es zeichnet sich hier eine hohe Unwirtschaftlichkeit ab. Ein entsprechender Kostenerstattungsbetrag wird deshalb vorbehaltlich des Eintretens der dafür notwendigen Voraussetzungen in Ansatz gebracht. Das gleiche gilt für eine im Bereich Roßmarkt für 2009 geplante Modernisierung eines Baudenkmals.

Im Zuge der weiteren Fortführung des altstadtgerechten Ausbaus der innerstädtischen Straßen und Plätze wird dem Roßmarkt erste Priorität eingeräumt und ein Baubeginn in 2009 mit Finanzierung entsprechend des Bauablaufs auf zwei Jahre vorgesehen.

Nach dem derzeitigen Stand der Vorbereitung könnte 2009 mit der Sanierung des ehem. kurfürstlichen Wagenhauses „Schießladl“ begonnen werden. Die Höhe der Förderung hängt wesentlich von der zukünftigen Nutzung und einer daraus zu errechnenden Wirtschaftlichkeit ab. Zurzeit wird von einer Gemeinbedarfseinrichtung mit höchstmöglicher Förderung von ca. 2 Mio € bei ca. 2,5 Mio € Baukosten ausgegangen. Zu dem 40% städt. StBauF-Anteil sind weitere 15% Eigenmittel anzusetzen. Nicht förderfähig ist erhöhter denkmalpflegerischer Mehraufwand.

Soziale Stadt „Am Bergsteig“

Angemeldet wird der Grunderwerb für die Umfeldgestaltung Begegnungszentrum mit den darauf folgenden Ausbaumaßnahmen. Ebenso der Grunderwerb für den nach Bebauungsplan als öffentliche Grünfläche ausgewiesenen Grundstücksanteil südlich der Lemberger Straße. Beide Erwerbe erfolgen aus dem Besitz der Stadtbau Amberg nach dem Wert des Gutachtens wie die zurückliegenden Erwerbe Kinderspielplatz etc.

Für die Planung der öffentlichen Fläche werden Planungskosten veranschlagt.

Gegenüber den Vorjahren werden reduzierte Beträge für Projektsteuerung, Aktions- u. Verfügungsfonds und Kleinbeträge in Ansatz gebracht. Das Quartiersmanagement entfällt für 2009.

Stadtumbaugebiet UII/2 Kreisverkehr/Regensburgerstraße/Schlachthausstraße

Der Einleitung des Verfahrens hat die Regierung bereits mit einem VZB für eine Vorbereitende Untersuchung zugestimmt. Die hier zu erwartenden Kosten sind in 2009 eingestellt wie auch ein Ansatz für die sich daraus ergebenden fortführenden Maßnahmen wie Integriertes Handlungskonzept, Bürgerbeteiligung und Einrichten eines Stadtteilbüros.

Für den vorbereitenden Grunderwerb Regensburger Straße 16 wurde die Förderunbedenklichkeit beantragt. Die Zustimmung der Regierung liegt vor. Die Erwerbskosten wie auch die Kosten eines evtl. notwendigen Abbruchs werden beantragt.

Daneben wird ein Betrag für die anlaufende Projektsteuerung (Stadtbau Amberg) und Quartiersmanagement vorgesehen.

Geplantes Soziale-Stadt-Gebiet Luitpoldhöhe

Das Ergebnis der an die Hochschule Amberg-Weiden vergebenen Einwohnerbefragung im Stadtteil Luitpoldhöhe liegt vor und wurde der Regierung zur Stellungnahme zugeleitet. Mit RS v. 09.10.2008 stellt die Regierung Handlungsbedarf und auch eine gewisse Mitwirkungsbereitschaft der Bürger fest. Grundsätzlich wird der Ausweisung einer Teilmaßnahme - voraussichtlich im Soziale-Stadt-Programm - zugestimmt. Als weiterer Schritt wird deshalb eine vorbereitende städtebauliche Untersuchung angemeldet.

Anlage:

Anlage 1: Bedarfsmitteilung Altstadt mit Erläuterungen

Anlage 2: Bedarfsmitteilung Soziale Stadt „Am Bergsteig“ mit Erläuterungen

Anlage 3: Bedarfsmitteilung Stadtumbaugebiet UII/2 mit Erläuterungen

Anlage 4: Bedarfsmitteilung Geplantes Soziale-Stadt-Gebiet Luitpoldhöhe mit Erläuterungen